

Protokollformular:

VA-Nr.: 15-136

Titel der Veranstaltung : StadtLabor - Wünsche für die Nordstadt
Datum : 01.-27.06.2015
Uhrzeit : 15.00-19.00 Uhr
Veranstaltungsort : Möhringsbergpark
Straße, Hausnummer : Am Kläperberg
PLZ, Ort : 30167 Hannover
Anzahl der TeilnehmerInnen : ca. 200

Ergebnisse:

Im Juni 2015 war eine Projektgruppe des Wissenschaftsladens mit dem StadtLabor in der Nordstadt. Eine selbstgestaltete Palettenbühne bildete für vier Wochen das Zentrum für eine Netzwerk-Aktion und Schauplatz für unterschiedliche Veranstaltungen.

Möhringsbergplatz

An dem Platz direkt und auch im Quartier um den nördlichen Engelbosteler Damm wohnen und leben zahlreiche MigrantInnen-Familien, mit vielen Kindern. Der Möhringsbergpark ist ein Ort, der überwiegend von MigrantInnen-Familien als Treffpunkt genutzt wird.

Probleme:

- Drogen (von Kindern wurden Spritzen o.ä. gefunden)
- Müll, vor allem auch viel Hundekot

Wünsche der AnwohnerInnen:

- ein neuer Rasen, da dieser extrem kaputt ist
- Fußballfeld: Rasen für das Fußballfeld, Schutzwände an beiden Seiten des Feldes (bisher nur an einer Seite, zur Straße), sodass die Bälle nicht aus dem Feld hinaus geschossen werden können
- Gassiboxen, um der Hundekot-Problematik entgegenzuwirken
- Drogenkonsum und -handel am Platz verhindern

Angebote für Kinder

Viele Kinder am Platz und im Quartier

Sehr auffällig waren die vielen Kinder in dem Quartier um den nördlichen Engelbosteler Damm. Bei allen Aktionen des StadtLabor waren Kinder gerne dabei und freuten sich über Angebote der Beteiligung und Aktion.

Es gibt bisher einen Jugendtreff von den Naturfreunden, der nur 3 Tage die Woche für ein paar Stunden geöffnet hat. Toll wäre eine täglich geöffnete Anlaufstelle für die Kinder und Jugendlichen im Quartier, mit Spielmöglichkeiten, Hausaufgabenhilfe und Umweltbildungsangeboten. Auch freie Räume, die der Nutzung der jungen Menschen offen stehen wären wünschenswert. Ein Herzenswunsch einiger junger BesucherInnen war „Räume zum tanzen“ (ohne große Anleitung oder Begleitung).

Etablierung eines Kinder- und Jugendzentrums:

Eine Institution in der Kinderwünsche und Bedürfnisse ganz oben stehen. Eine Verbindung zwischen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, gemeinsamem Kulturerleben und einem Aktionsraum für Kinder wäre wünschenswert. Hier finden junge Menschen (mit Migrationshintergrund) Raum für Spiel und Spaß, können an unterschiedlichen Bildungsangeboten und Workshops kostenlos teilnehmen und bekommen Unterstützung, wenn es zu Hause oder in der Schule Probleme gibt. Eine Kombination aus festen Angeboten für Kinder und Jugendliche, Umweltbildung und freien Räumen wäre optimal. Wichtig ist, dass in dem Quartier viele Nationalitäten aufeinander stoßen, was besondere Sensibilität und Berücksichtigung der unterschiedlichen Kulturen mit sich bringt. niedrigschwellige Angebote machen das Mitmachen und kennenlernen einfacher.

Institutionen dieser Art wären sicher auch für andere Stadtteile ein Gewinn.

Bitte beachten Sie bei der Protokollerstellung folgende Hinweise: [Anlage zum Protokollformular](#)

Ausfüllhilfe:

Wir bitten um Verständnis, dass nur in deutscher Sprache ausgefüllte Protokolle angenommen werden können, da eine Übersetzung nicht geleistet werden kann.

Bezeichnung der Veranstaltung: Das Thema /die Fragestellung der Veranstaltung bitte hier klar definiert eintragen.

Methode: Die Methode, mit der die Veranstaltung durchgeführt wurde, ist hier kurz zu beschreiben. (z.B. World Café, interkulturelles Bürgerfrühstück, Expertenrunde usw., siehe Methodenübersicht) Mit kurzer Erläuterung zum Ablauf der jeweiligen Methode.

Ergebnisse: Hier sind erzielter Konsens, Ideen, Anregungen, offene Fragen oder Konflikte knapp und einfach lesbar einzutragen.

Protokoll einer Veranstaltung

- Senden Sie dieses Protokoll bitte per E-Mail an:

2030@hannover-stadt.de

oder in Ausnahmefällen bitte per Post an:

Landeshauptstadt Hannover

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Grundsatzangelegenheiten

Trammplatz 2

30159 Hannover